



HERAUSGEBER ■ INSTITUT SUCHTPRÄVENTION, LINZ

NEWSLETTER

Sehr geehrte ENCARE-Interessierte,

die dritte Ausgabe des ENCARE-AUSTRIA-Newsletters 2009 enthält wieder einen Querschnitt diverser ENCARE-relevanter Aktivitäten und Neuigkeiten aus Österreich und Europa. Ich hoffe, dass auch für Sie etwas dabei ist. Eine interessante Lektüre wünscht

Mag. Günther Ganhör (Redaktion ENCARE Newsletter)

■■■ ENCARE international

ENCARE V: Neues vom Projekt CHAPAPs

In den vergangenen Monaten wurden im Rahmen des Arbeitspakets "Capacity Building" die ersten Trainings für lokale Multiplikatoren aus den Bereichen Sozialarbeit, Jugendwohlfahrt, Medizin und Schule durchgeführt. So leiteten etwa Ingrid Rabeder-Fink, Iris Pintzinger und Christoph Lagemann (alle Institut Suchtprävention Linz) Veranstaltungen in Estland (Mai) und Litauen (September). Im Mittelpunkt der Trainings standen die Wissensvermittlung zum Thema Kinder aus alkohol- bzw. suchtbelasteten Familien sowie Vernetzungsstrategien. Weitere Trainings fanden bzw. finden in Zypern (April 2009), Portugal (Oktober 2009), Tschechien (Dezember 2009) und Polen (Mai 2010) statt.

Zudem wurde im Rahmen der CHAPAPs-Steuerungsgruppe vom Institut Suchtprävention ein "Capacity Building Toolkit" erstellt. Darin enthalten sind Best Practise-Modelle, ein am Anton-Proksch-Institut in Wien erstelltes Experten-Curriculum, ein Fragebogen zur Trainingsevaluation sowie ein "Policy Recommendation"-Dokument.

Weitere derzeit laufende CHAPAPs-Aktivitäten betreffen die Neuauflage eines Netzwerk-Fragebogens, der Aufschlüsse über die europäischen Vernetzungsaktivitäten geben soll sowie das von Finnland aus koordinierte Arbeitspaket zum Thema Öffentlichkeitsarbeit.

Hinweis: Die offizielle Abschlussveranstaltung für das Projekt CHAPAPs findet am 10. und 11. Juni 2010 im Rahmen des 3. internationalen ENCARE-Symposiums im deutschen Bad Honnef statt. Nähere Infos über Teilnahmemöglichkeiten für österreichische Experten werden im nächsten Newsletter bekannt gegeben.

Weiterführende Informationen zu CHAPAPs erhalten Sie auf der Internetseite der "Kompetenzplattform Suchtforschung" (Kath. Fachhochschule Nordrhein-Westfalen), die dieses Projekt koordiniert:

<http://80.92.48.160/addiction.de/index.php?id=82>

■■■ ENCARE Niederösterreich

Gemeinsam mit der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft veranstaltete die Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung am 22. September 2009 im Bildungshaus St. Hippolyt eine Fachtagung zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ mit international anerkannten Referent/innen aus Österreich und Deutschland. Die Veranstalter durften über 120 Professionist/innen bei der Tagung begrüßen. Das Feedback der Teilnehmer war durchwegs positiv. Die gesamte Tagungsdokumentation findet sich auf den Internetseiten der Fachstelle für Suchtprävention, Koordination und Beratung unter:

http://www.suchtvorbeugung.at/suchtvorbeugung/pages_infos/content.php?id=4067

Ansprechpartnerin für das ENCARE-Netzwerk in Niederösterreich ist Mag. Michaela Leitner, Tel.: 02742/3144020, michaela.leitner@suchtvorbeugung.at

■■■ ENCARE Oberösterreich

Am 5. Oktober 2009 fand in Linz das siebente Vernetzungstreffen von ENCARE OÖ statt. Im Mittelpunkt stand diesmal eine Präsentation von Dr. Alfred Uhl vom Anton Proksch Institut in Wien, der den Teilnehmer/innen die aktuelle Forschungsstudie "Kinder aus suchtbelasteten Familien – Theorie und Praxis der Prävention" vorstellte. Die Vertreter der unterschiedlichen Einrichtungen betonten dabei den hohen Stellenwert des persönlichen fachlichen Austauschs zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien.

Ansprechpartnerin für das ENCARE Netzwerk in Oberösterreich ist Mag. Sandra Brandstetter, Tel.: 0732/778936-43, brandstetters@praevention.at

■■■ ENCARE Wien

Fortbildungsreihe "Die SuchtpatientIn im Krankenhaus" am 13. November 2009

Aufgrund der großen Nachfrage findet am 13. November 2009 im Kardinal König Haus in Wien erneut eine Informationsveranstaltung der Fortbildungsreihe "Die SuchtpatientIn im Krankenhaus" zum Thema "Das medizinische und psychosoziale Hilffssystem drogenabhängiger Frauen rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre mit ihren Kindern" statt.

Bei dieser vom Spitalsverbindungsdiens CONTACT (Sucht- und Drogenkoordination Wien) organisierten und für die Teilnehmer/innen kostenfreien Veranstaltung wird unter anderem auch ein Überblick über das ENCARE-Netzwerk sowie über laufende und geplante Aktivitäten in Wien geboten.

Interessierte wenden sich für nähere Informationen und zwecks Anmeldung (Anmeldeschluss: 23. Oktober 2009) zur Fortbildungsreihe bitte an: CONTACT, Tel.: 01/4000 87387, contact@sd-wien.at

Ansprechpartnerin für das ENCARE Netzwerk in Wien ist Mag. Sonja Geyer, Tel.: 01/4000 87324, sonja.geyer@sd-wien.at

■■■ ENCARE Tirol

In Tirol ist derzeit die Fertigstellung des Betreuungskonzepts für substituierte Schwangere ein Hauptthema. Dazu werden Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern geführt. Zudem wird es im November einen Termin zum Thema "Kooperationsleitfaden" geben, in dessen Rahmen Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche diskutiert und aufgenommen werden.

Ansprechpartnerin für das ENCARE Netzwerk in Tirol ist Mag. Sandra Aufhammer, Tel.: 0512/585730, sandra.aufhammer@kontaktco.at

■■■ Medienberichte zum Thema Kinder aus suchtblasteten Familien

In Deutschland hat die Bundessuchtbeauftragte Sabine Bätzing am 9.9.2009, dem offiziellen FAS-Tag, aktuelle Zahlen zum Fetalen Alkohol Syndrom veröffentlicht. Demnach werden in der Bundesrepublik jährlich 4000 - 10.000 Kinder mit unterschiedlich stark ausgeprägtem Fetalem-Alkohol-Syndrom (FAS) geboren. Ursache dafür ist der Alkoholkonsum der werdenden Mutter während der Schwangerschaft.

Weiterführende Infos zum Thema FAS gibt es u.a. auf encare.at in der Rubrik "Risiko Alkohol": <http://encare.at/encare/index.php/page.29/>

■■■ Veranstaltungen

III. Internationales ENCARE Symposium

Das 3. ENCARE Symposium zum Thema **Elterliches Problemtrinken und gesundheitliche Ungleichheiten** wird unter der Leitung der Kompetenzplattform Suchtforschung der Katholischen Hochschule NRW, am **10. und 11. Juni 2010 in Bad Honnef** stattfinden. Weitere Infos dazu folgen in den nächsten Ausgaben unseres Newsletters.

"Die SuchtpatientIn im Krankenhaus"

Wien, 13. November 2009 - nähere Infos dazu siehe Meldung ENCARE Wien

■■■ Literatur- und Medientipps

Infolyer der ARGE Suchtvorbeugung zum Thema Alkohol und Schwangerschaft

Der Umgang mit Alkohol in der Schwangerschaft ist ein sensibles Thema. Die Österreichische ARGE Suchtvorbeugung hat dazu einen neuen, umfangreichen Informationsflyer aufgelegt. Darin werden Fragen wie "Wie wirkt der Alkohol auf das Kind im Mutterleib?" oder "Wie häufig sind pränatale Alkoholschädigungen?" ebenso behandelt wie das Thema "Prävention und Intervention". Der Informationsflyer liegt in allen Österreichischen Fachstellen für Suchtprävention zur kostenlosen Entnahme auf. Einen Gratis-Download finden Sie auch auf encare.at im Bereich Downloads.

Zum direkten Download des Folders (Datengröße 2MB):

<http://encare.at/upload/documentbox/Alk-Schwangerschaft.pdf>

Handbuch Alkohol - Österreich

Die dritte Ausgabe des "Handbuch Alkohol - Österreich", das vom Bundesministerium für Gesundheit finanziert und von einer Reihe renommierter österreichischer Forscher/innen gestaltet wurde, bietet einen umfassenden Überblick über alle in Österreich verfügbaren alkoholrelevanten Daten.

Fragen der Epidemiologie, der Prävention und der Therapie kommen werden darin ebenso behandelt wie die Themen Jugendschutz, Alkohol im Verkehr, Alkohol am Arbeitsplatz und Alkohol als Wirtschaftsfaktor. Zudem werden gesetzliche Rahmenbedingungen eingehend beleuchtet und aktuelle Entwicklungen und Hintergründe auf EU-Ebene detailliert erörtert.

Eine Online-Version dieser Publikation können Sie auf den Internetseiten der Suchtpräventionsdokumentation - Alkohol (ehemals AKIS) des Anton Proksch Instituts downloaden. In gedruckter Form ist das Handbuch über das Bestellservice des Bundesministeriums für Gesundheit zu beziehen.

Links:

- API: <http://www.api.or.at/sp/>
- Bestellservice BMG: <http://www.bmgfj.gv.at/cms/site/bestellservice.html?channel=CH0521>

■■■ Impressum

Redaktion: Mag. Günther Ganhör, Institut Suchtprävention, pro mente OÖ
Hirschgasse 44, 4020 Linz, Tel.: +43 732 77 89-34

E-Mail: ganhoerg@praevention.at Homepage: www.praevention.at bzw. www.encare.at

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 25 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung am Anton-Proksch-Institut in Wien, vertreten durch Dr. Alfred UHL, und Institut Suchtprävention Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des Projekts: Hilfe für Kinder in sucht bzw. alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines europäischen Netzwerks (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. Der ENCARE-Newsletter dient der Pflege des österreichischen ENCARE-Netzwerks sowie der Entwicklung der bundesländerbezogenen regionalen ENCARE-Netzwerke in Österreich.

[Newsletter abmelden](#)